

ÖFFNUNGSZEITEN

Di, Do-So 10–18 Uhr
Mi 10–20 Uhr

EINTRITT

(Kombi-Ticket mit stadthistorischer Ausstellung)
Einzelticket 7 €
Ermäßigt 3,50 €
Familie 10 €
Schüler in Klassen 2 €

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Wir bieten regelmäßig Führungen durch die Ausstellung an, Termine finden Sie auf unserer Homepage.

ANMELDUNG FÜR GRUPPENFÜHRUNGEN

Tel. 0621 293 77 71, fuehrungen@marchivum.de,
Dauer: 1 Stunde, 60 € (max. 25 Personen pro Gruppe),
25 € (Schulklassen)

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie unsere
Homepage www.marchivum.de.

OPENING HOURS

Tue, Thu-Sun 10 am –6 pm
Wed 10 am –8 pm

ADMISSION

(combined ticket with city history exhibition)
Single Ticket 7 €
Reduced 3,50 €
Family Ticket 10 €
Groups of school children 2 €

PUBLIC GUIDED TOURS

We regularly offer guided tours through our exhibition, please refer to our homepage for the dates.

PRIVATE GUIDED TOURS

Tel. 0621 293 77 71, fuehrungen@marchivum.de,
duration: 1 hour, 60 € (up to 25 people per group),
25 € (school groups)

Subject to change. Please refer to our homepage
www.marchivum.de.

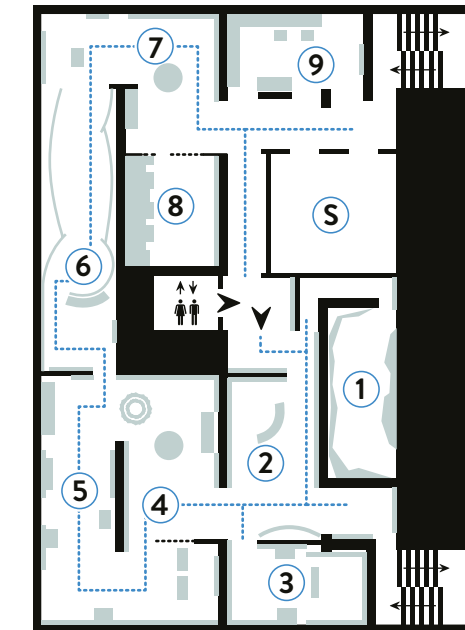


HAUPTSPONSOREN

SPONSOREN

MEDIENPARTNER

ORIENTIERUNGSPLAN ORIENTATION PLAN



◀ Eingang
Entrance

⋯ Rundgang
Visit path

■ Mobiliar
Furniture

⑤ Alfred-Landecker-Seminarraum |
Alfred-Landecker seminar room

① Bunkerraum | Bunker room

② 1918–33

③ 1933

④ 1933–40

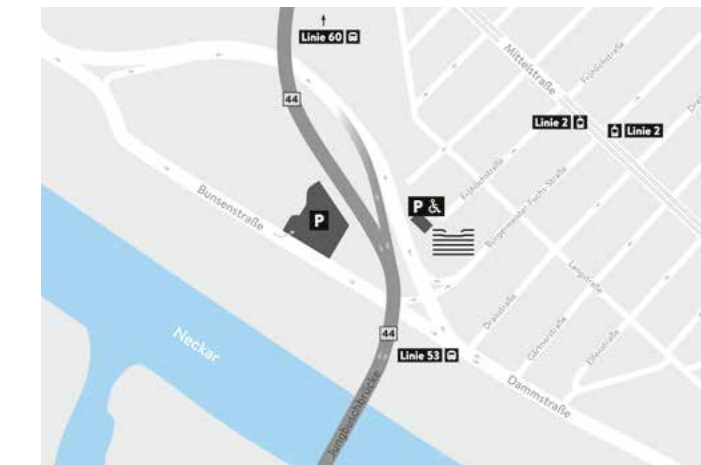
⑤ 1933–40

⑥ 1940–45

⑦ 1945–heute | 1945–today

⑧ „Democracy“

⑨ Lounge



ANFAHRT

Der Parkplatz des MARCHIVUM liegt in der Bunsenstrasse. Die Parkgebühr von 3 € muss bitte passend bereitgehalten werden (in 1- und 2-€-Münzen). Behindertenparkplätze befinden sich in der Fröhlichstraße. In der Nähe halten Straßenbahn (Linie 2) und Bus (Linien 53 und 60).

Das Gebäude ist barrierefrei. Bei Fragen dazu wenden Sie sich gerne an uns.

LOCATION

Our parking places are located nearby in Bunsenstrasse. Please be aware that you will need 3 € for the parking tax (1- and 2-€-coins). The parking places for disabled people are located in Fröhlichstraße. Nearby there are tram (line 2) and bus (line 53 and 60) stations.

Our building is fully accessible. Please do not hesitate to contact us.



ADRESSE UND KONTAKT

MARCHIVUM
Archivplatz 1
68169 Mannheim
TEL 0621 293 70 27
marchivum@mannheim.de
www.marchivum.de

MANNHEIM^{ER}

WAS HAT DAS MIT MIR ZU TUN?

DIE MULTIMEDIALE AUSSTELLUNG
ZUR MANNHEIMER NS-ZEIT



WAS VERÄNDERT SICH, WENN EINE DEMOKRATIE VON EINER DIKTATUR ZERSTÖRT WIRD? UND WIE GELINGT DEMOKRATIE DANACH WIEDER?

Die multimediale und interaktive Ausstellung „Was hat das mit mir zu tun?“ im MARCHIVUM erzählt die historische Entwicklung in Mannheim während der NS-Diktatur. Gleichzeitig weitet sie die Perspektive auf das Davor und Danach und nimmt die Lebensschicksale von Opfern wie Tätern in den Blick.

„Was hat das mit mir zu tun?“ stellt Fragen nach dem Wie und Warum an unsere eigene Geschichte, um ein Verständnis dafür zu entwickeln, dass unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung nicht selbstverständlich ist, sondern stets gegen anti-demokratische Tendenzen von uns allen verteidigt werden muss.



Der Anfang der Ausstellung ist der Weimarer Republik gewidmet. Die erste deutsche Demokratie sicherte den Bürger*innen umfassende Freiheits- und Gleichheitsrechte, war jedoch zugleich stark belastet und bildete den Nährboden für den Aufstieg der NSDAP zur Massenpartei.

Die „Machtergreifung“ 1933 und die Schnelligkeit, mit der die NS-Diktatur errichtet wurde, werden anhand unterschiedlicher, immersiv inszenierter Biographien präsentiert. Schwerpunkte bilden die Ausgrenzung und Verfolgung der jüdischen Bevölkerung und anderer politischer, weltanschaulicher Gegner und das Geschehen an der „Heimatfront“ in Mannheim im Zweiten Weltkrieg.



GESCHICHTE MULTIMEDIAL BEGREIFEN

Beeindruckende Medieninstallationen thematisieren z.B. die gesellschaftliche Gleichschaltung, die Bücherverbrennung oder einzelne Emigrationsschicksale. Den getöteten Opfern der Shoa wird in einem eigenen Raum gedacht. Digitale Zeitstrahle und Vertiefungsstationen in allen Ausstellungskapiteln helfen, die historischen Ereignisse einzuordnen.

VERGANGENHEIT. GEGENWART. ZUKUNFT.

Das Ende der Ausstellung zeigt den Umgang mit der NS-Vergangenheit. Eine Collection Wall verhandelt die Mannheimer Nachkriegsjahrzehnte bis in die Gegenwart, das interaktive Quiz „Democrady“ lädt dazu ein, miteinander in einen Dialog über demokratische Werte zu treten, und bei der sogenannten MARCHIVUM-Erklärung können sich die Besucher*innen sprichwörtlich in die Ausstellung einschreiben.

SONDERBEREICH BUNKERRAUM

Ein Bunkerraum als Sonderbereich bildet gleichsam die inhaltliche Klammer zwischen den Ausstellungen zur Stadtgeschichte und zur NS-Zeit. Er widmet sich dem Gebäude des MARCHIVUM und erzählt dessen Geschichte und die der anderen Bunker in Mannheim von den Anfängen bis in die Gegenwart mittels aufwendigem Projection Mapping nach.

WHAT CHANGES WHEN A DICTATORSHIP DESTROYS A DEMOCRACY? AND HOW CAN DEMOCRACY TAKE ROOT AGAIN?

The MARCHIVUM interactive multimedia exhibition “Why should I care?” describes historic events in Mannheim during the Nazi dictatorship. It also broadens the perspective by looking at what came before and after the dictatorship and considers the fate of victims and perpetrators alike.

“Why should I care?” asks the “how” and “why” questions about our own history in order to develop an understanding that our free and democratic society cannot be taken for granted and that we must all defend it against anti-democratic tendencies.

The exhibition starts by looking at the Weimar Republic. The first German democracy guaranteed comprehensive freedoms and equal rights to its citizens. At the same time, it faced many challenges and was the breeding ground for the rise of the Nazi party.

The 1933 “seizure of power” and the speed with which the Nazi dictatorship took over are presented using various immersively presented biographies. Other key topics are the exclusion and persecution of the Jewish population and other political and ideological opponents, as well as events on the “home front” in Mannheim during the Second World War.



UNDERSTANDING HISTORY THROUGH MULTIMEDIA

Impressive media installations address topics such as the Nazi concept of “Coordination” (Gleichschaltung), book burning or the fate of individual emigrants. Victims of the Holocaust are commemorated in a separate room. Digital timelines and knowledge stations in all areas of the exhibition help to put historical events in context.

PAST. PRESENT. FUTURE.

The end of the exhibition looks at the approach to dealing with a Nazi past. A collection wall navigates Mannheim’s post-war decades up to the present. The interactive quiz “Democrady” invites you to participate in a dialogue about democratic values, and the “MARCHIVUM declaration” allows visitors to literally enrol in the exhibition.

SPECIAL BUNKER ROOM

A special bunker area creates a thematic link between the exhibitions on the history of the city and the Nazi era. It is dedicated to the MARCHIVUM building and uses complex projection mapping to tell its story as well as that of the other bunkers in Mannheim from their construction to the present day.